



# **DUCATI MC Österreich**



## **12. internationales Rupert Hollaus Gedächtnis-Rennen am Red Bull Ring vom 08./09. August 2015**

*von Erich Müllegger*

Geplant war von mir, dass ich mit meiner Moto Guzzi Brevia 850 schon am Freitag gemütlich von mir zu Hause über Großraming, Hieflau, Eisenerz, St. Michael, Kraubath, Knittelfeld und zum Ziel dem Red Bull Ring gefahren wäre. Lange Rede kurzer Sinn, drei Tage vor der Abfahrt verlor die Guzzi Öl. Auf zum Guzzi und Laverda Spezialisten Wolfgang Huber, der meinte so wie ich - habe das Handwerk des KFZ-Schlossers auf



Kränen, Lokomotiven und Schiffen vor 47 Jahren gelernt und 7 Jahre ausgeführt - das sei der Kurbelwellensimmering. Zum Zerlegen - da müsste einmal ein Konstrukteur der Marke Moto Guzzi ans Werk, nix mit Motorausbauen – musste der ganze Endantrieb abgebaut werden, damit man zur Kupplung kommt. Der Kurbelwellensimmering war trocken, aber die Kupplungsdruckstange hatte Riefen und machte den O-Ring undicht. Ersatzteilbeschaffung in der kurzen Zeit war unmöglich. Das Problem ist keinem Guzzifahrer bekannt. Da lobe ich mir meine 35 jährige Ducati Zeit, da gab es keine derartigen Probleme, aber vielleicht hatte ich auch nur Glück. Dann wollte ich mit meiner Laverda 750 SF fahren. Aber wohin mit dem Gebäck (Fotoausrüstung usw.)? Also stieg ich in meine Alfa Giulietta und ab ging es in die Steiermark.



Es war im Jahre 2004, als die Interessengemeinschaft Formel Classic, kurz IGFC, eine kleine Gruppe von motorsportbegeisterten Enthusiasten, das 1. Rupert Hollaus Gedächtnis-Rennen am Salzburgring zur Erinnerung veranstaltete. Rupert Hollaus war aus Traisen in Niederösterreich und wurde in der Saison 1954 auf NSU Straßenweltmeister in der 125-cm<sup>3</sup>-Klasse, sowie Vize-Weltmeister in der 250-cm<sup>3</sup>-Klasse. Im gleichen Jahr gelang Hollaus als erstem Österreicher ein Sieg bei der Tourist Trophy auf der Isle of Man. Er verunglückte als bereits feststehender Weltmeister der 125-cm<sup>3</sup>-Klasse beim Training zum Großen Preis der Nationen im italienischen Monza tödlich.



**[www.ducatimc.at](http://www.ducatimc.at)**





# ***DUCATI MC Österreich***



Zu seinen Ehren veranstaltet der ehemalige Motorrad- und Seitenwagenrennfahrer Wolfgang Stropek und sein Team jährlich das "Rupert Hollaus Gedächtnisrennen" auf dem Red Bull Ring in der Steiermark. Ein Oldtimer-GP, kombiniert mit der modernen Motorradszene Supersport und Superbike, Sidecar- Thropy und der BMW Boxer Challenge. Ca. 350 Teilnehmer mit ihren Rennmaschinen sorgten für akustischen Ohrenschaus, die Seitenwagenklassen für akrobatische Einlagen bei Haupt- und Sprintrennen. Es gab folgende Klassen, Vintage und Postvintage bis Bj. 1966, 50 cm<sup>3</sup>/175cm<sup>3</sup>, 250 cm<sup>3</sup>, 400 cm<sup>3</sup>, 500 cm<sup>3</sup>, über 500cm<sup>3</sup>, über 750 cm<sup>3</sup> alle Bj. 1967–1990, Historische Seitenwagen bis Bj. 1990, Supersport und Superbike Bj. 1991-2015, BMW Boxer Challenge und Int. Sidecar Trophy. Das Training, die Sprint und Hauptrennen wurden bei heißem Sommerwetter durchgeführt. Wolfgang Stropek wurde heuer 70 Jahre und fuhr mit seiner ex Norton Manx 30M Baujahr 1961 und 499 cm<sup>3</sup> ein paar Runden und zeigte, dass er noch lange nicht zum „Alten Eisen“ gehört.

Beste Grüße von Erich Müllegger



***www.ducatimc.at***

